

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**20.Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.08.2021
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	20:58 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	bis 20:07 Uhr
Dr. Marek Lengen - SPD	
Jochen Mauritz - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Frank Zahn - SPD	
Philip Brozio - SPD	Vertretung für: Frau Ute Friedrichsen
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen Fraktionsvorsitzender	Vertretung für: Herrn Stefan Höfel

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Sascha Luetkens Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Liane Rüter - CDU	Vertretung für: Frau Claudia Treumann-Greif
André Marx - SPD	Vertretung für: Herrn Christoph Otte
Rolf Müller - FDP	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	

**Beiratsmitglieder**

Helmut Franzke - Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Petra Poltrock - FBC FB 3	
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	

Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	ab 16:25 Uhr bis TOP 3.3.2
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	bis TOP 3.2.3
Michael Zeckel - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis TOP 12.2
Jörg Baeskow - 3.820 - Stadtwald	bis TOP 3.3.1
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	ab 17:25 Uhr
Klaus Cohrs - Stadtfeuerwehrverband	
Thomas Heckel -	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
<b>Protokollführung</b>	
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Dr. Ralph Bruns - KWL	ab 17:25 bis 20:45 Uhr
Dirk Gerdes - KWL GmbH	ab 17:25 bis 20:45 Uhr
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvert. Fraktionsvorsitzender	bis 20:45 Uhr
<b>Sonstige Personen</b>	
Jörg Clement - Naturschutzbeirat	Vertretung für: Herrn Johannes Schindler
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Claudia Treumann-Greif - CDU	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Ute Friedrichsen - SPD	entschuldigt
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	entschuldigt
Stefan Höfel - Die Unabhängigen	entschuldigt
Christoph Otte - SPD	entschuldigt
<b>Sonstige Personen</b>	
Johannes Schindler - CDU	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.1.1	Sitzungstermine Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2022	<b>VO/2021/10364</b>
3.1.2	Munition in der Ostsee	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr	
3.2.2	Katastrophenschutz aus Sicht des Bereiches Umwelt, Natur und Verbraucherschutz	
3.2.3	Sachstand Bürgerservice	
3.2.4	Lagebericht Corona	
3.2.5	Travemünder Woche / Drehbrückenplatz	
3.2.6	aktueller Stand Landschaftsschutzgebiet Priwall	
3.2.7	Verkrautung am Mühlenteich	
3.3	Anfragen und Antworten	
3.3.1	Anfrage des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Naturschutzrelevante Habitate an Bäumen künstlich schaffen	<b>VO/2021/10310</b>
3.3.2	AM Marx (SPD): LüMo	<b>VO/2021/10341</b>
4	Berichte	
4.1	Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer	<b>VO/2020/09006-02</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Mobilitätzuschuss für Beschäftigte der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/10270</b>

6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Die Unabhängigen & Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2021/10083 Stadt Begrünung durch Urban Gardening und Flächenentsiegelung	<b>VO/2021/10083-01</b>
6.2	Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH Dunkelfeldstudien	<b>VO/2021/10184</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Katastrophenschutz bei Extremwetter-Ereignissen Antrag zu TOP "3.2.1 Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr"	<b>VO/2021/10356</b>
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
---

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 3.1.1 Sitzungstermine 2022

TOP 3.3.2 LüMo

TOP 7.1 Antrag zu TOP 3.2.1

TOP 14.1 Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Tauchen

TOP 14.2 Ersatzbeschaffung einer Heißbrandanlage

Sie lässt über die Dringlichkeit einzeln abstimmen. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit jeweils einstimmig zu.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Herr Stolzenberg hinterfragt die Gründe für die nichtöffentliche Behandlung. Frau Mählenhoff erklärt, dass aufgrund von personenbezogenem Datenschutz und Vertragsangelegenheiten keine öffentliche Behandlung erfolgen könne.

Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

TOP 12.1 Umweltbelastungen an der Trave

TOP 12.2 Gewerbegebiet Semimaris

TOP 12.3 Feuerwehrgerätehäuser

TOP 14.1 Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Tauchen und

TOP 14.2 Ersatzbeschaffung einer Heißbrandübungsanlage

Der Ausschuss stimmt der nichtöffentlichen Behandlung einstimmig mit einer Enthaltung zu.

Ferner teilt die Vorsitzende mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist. Der Ausschuss stimmt einstimmig der Teilnahme der zuständigen Mitarbeiter der Feuerwehr sowie von Herrn Zeckel (3.390), Herrn Babendererde (5.651), Herrn Gerdes und Herrn Dr. Bruns (KWL) zu.

Es ist kein zu verpflichtendes bürgerliches Ausschussmitglied anwesend.

<b>zu 2 Genehmigung der Niederschrift</b>
---

## **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021**

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden**

#### **zu 3.1.1 Sitzungstermine Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2022 Vorlage: VO/2021/10364**

Frau Mählenhoff teilt mit, dass der Reservetermin am 07.09.2021 nicht stattfindet (*Anmerkung: der Hauptausschuss tagt am 07.09.2021*). Der nächste Termin sei somit der 21.09.2021 zusammen mit dem Polizeibeirat. Die Vorsitzende gibt die Sitzungstermine 2022 bekannt und weist auf die zusätzliche Tischvorlage hin.

*Der Ausschuss nimmt die Sitzungstermine zur Kenntnis.*

#### **zu 3.1.2 Munition in der Ostsee**

Frau Mählenhoff erwähnt die aktuellen Pressemitteilungen. Herr Senator Hinsen berichtet von der Rücksprache mit Herrn Böttcher und erläutert die momentan haushaltsrechtlichen nicht geordnete Finanzierung. Herr Hinsen werde dazu ein Schreiben an das Finanzministerium und das MELUND schicken.

### **zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 3.2.1 Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr**

Herr Köstler berichtet anhand einer Präsentation aus Ahrweiler über die Schadenslage und die komplexe Koordination der ca. 700 Einsatzkräfte aus SH, sowie von den verschiedenen Aufgaben, den Schwierigkeiten und der Unterbringung der Helfenden.

In Lübeck könne Ähnliches in diesen Dimensionen aufgrund der geografischen Lage nicht passieren. Herr Köstler berichtet von diversen Katastrophenfall-Übungen in Lübeck und dem notfalls schnell eingerichteten Krisenstab. Übungen seien geeigneter als lange Ausarbeitungen von Konzepten, um im Krisenfall richtig agieren zu können. Dafür müssten Strukturen geschaffen werden und Ressourcen bei der Feuerwehr zur Verfügung stehen, insbesondere auch auf Landesebene und beim Führungsstab des Landes. Derzeit stünden für eine umfas-

sendere Bevölkerungsschutzplanung leider nicht ausreichende Kapazitäten zur Verfügung. Der HL Katastrophenschutzplan von 2009 sehe jedoch eine klare Trennung zwischen Verwaltungs- und operativ-taktischen Stab vor. Dies sei wichtig und habe sich bewährt, sowie auch kurze Wege und direkte Absprachen.

Herr Köstler beantwortet Fragen der AM Steffen, Stolzenberg und Zahn. Digitalfunk sei meistens verfügbar gewesen, aber nur teilweise benötigt worden, die Einsatzkräfte seien gebündelt in den verschiedenen Zonen eingesetzt worden. Dataport habe mit einem Team vor Ort die Internetverbindung sichergestellt.

Herr Zahn und Frau Mählenhoff bedanken sich im Namen des Ausschusses bei allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für deren Engagement und Hilfe, auch bei den Entsorgungsbetrieben, die weiterhin vor Ort unterstützen. Herr Senator Hinsen schließt sich dem an und richtet den Dank auch an die Mitarbeitenden in Lübeck, die die Arbeit der abwesenden Kolleg:innen auffangen würden.

### **zu 3.2.2 Katastrophenschutz aus Sicht des Bereiches Umwelt, Natur und Verbraucherschutz**

Frau Hartmann erläutert die Zusammenarbeit der Behörden und die fachliche Unterstützung der Einsatzleitung bei Umweltschadenslagen durch Ihren Bereich. Eine feste durchgehende Rufbereitschaft werde ab Herbst 2021 dafür etabliert. (In Lübeck gebe es 4 Störfallbetriebe der oberen Klassen und 11 kleinere Störfallbetriebe.) Bei Katastrophenfällen wie Bränden und Hochwasser komme es regelmäßig zu Kontaminationen, die fachmännisch beseitigt werden müssten.

In HL würden auch zusammen mit der EBL Hochwasserschutzmaßnahmen besprochen und zum Teil als vorsorgende Gefahrenabwehr umgesetzt, weitere Maßnahmen seien in Bearbeitung. Mit modernen Mitteln sei z. B. eine Starkregenvorhersage ca. 30 Minuten vorher möglich. Die Zwischenspeicherung von Wasser sei dabei besonders wichtig. Maßnahmen gegen Starkregen, (Ostsee-)Hochwasser aber auch extreme Hitze und Trockenheit müssten vorbeugend erfolgen. Dies sei eine gemeinsame Aufgabe aller Akteure. Eine sensible nachhaltige Stadtentwicklung gem. der aktuellen Gesetzeslage sei zwingend notwendig für eine erfolgreiche Vorsorge sowie eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation, auch für die Koordination im Katastrophenfall.

Frau Hartmann berichtet zudem von den vermehrten Anfragen der Bürger:innen zu Maßnahmen vor Hochwasser, weitere Informationen und Internetlinks seien in der beigefügten Anlage zu finden. Die Broschüren dazu seien momentan vergriffen.

### **zu 3.2.3 Sachstand Bürgerservice**

Frau Wöhlk berichtet von der aktuellen Situation und die zum Teil wieder möglichen Serviceleistungen vor Ort ohne Onlineterminbuchung. Die No-Show-Rate sei dabei unverändert problematisch. Frau Wöhlk beantwortet Fragen der AM Zahn, Martens, Dr. Lengen, Marx und Mählenhoff. Die Stornierungsfunktion werde über die Terminbestätigung als Link in der E-Mail ermöglicht. Gespräche mit dem Hamburg-Service „115“ zu Optimierungsmöglichkeiten liefen bereits. Der SMS-Versand sei noch in der technischen Umsetzung.

### **zu 3.2.4 Lagebericht Corona**

Frau Wöhlk berichtet von sehr wenigen Corona-Verstößen.

### zu 3.2.5 Travemünder Woche / Drehbrückenplatz

Das Ordnungsamt sei vom 23.7.-1.8.2021 trotz Urlaubzeit vor Ort gewesen, 689 verkehrrechtliche Verwarnung und 7 Corona-Verwarnungen seien ausgesprochen worden. Auf dem Drehbrückenplatz fänden regelmäßige Kontrollen statt, sowie auf weiteren Plätzen entsprechend den personellen Möglichkeiten. Frau Wöhlk beantwortet Fragen der AM Zahn und Martens.

### zu 3.2.6 aktueller Stand Landschaftsschutzgebiet Priwall

Herr Zeckel erläutert den aktuellen Stand, die erfolgte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die öffentliche Auslegung. Alle Stellungnahmen würden ausgewertet und grundsätzlich erfolge eine persönliche Information an die Bürger:innen. Eine Abwägungstabelle und ein Bericht für die Gremien erfolge ebenso. Die Verordnung könne dann voraussichtlich bis Ende 2021 vom BGM unterzeichnet werden. Herr Zeckel und Herr Hinsen beantworten Fragen der AM Müller und Stolzenberg.

### zu 3.2.7 Verkrautung am Mühlenteich

Herr Zeckel erklärt die aktuelle Situation und Maßnahmen. Herr Steffen hinterfragt die Kostenverteilung, dies werde bei der EBL nachgefragt. Herr Zeckel beantwortet Fragen der AM Mählenhoff, Müller, Röttger, Steffen und Dr. Lengen. Ein Bericht über die Wakenitz werde nach Abschluss der noch laufenden Untersuchungen zur Belüftungsanlage im Ausschuss erfolgen.

## zu 3.3 Anfragen und Antworten

### zu 3.3.1 Anfrage des AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Naturschutzrelevante Habitate an Bäumen künstlich schaffen Vorlage: VO/2021/10310

Herr Baeskow erklärt, dass in Lübeck dies nicht praktiziert werde, weil in Lübeck schon seit 30 Jahren diese Biotope vorhanden seien und nicht künstlich geschaffen werden müssten. Viele Punkte seien schon im Lübecker Waldkonzept berücksichtigt, Totholz werde als Habitate benötigt. Herr Baeskow und Herr Hinsen beantworten Fragen der AM Mählenhoff und Röttger. Corona bedingt werde es dieses Jahr leider keinen Walderlebnistag geben.

#### **Anfrage:**

Die Bayerische Umweltakademie ANL hat eine Veröffentlichung zur Anlage von künstlichen Habitaten im Wald herausgegeben mit dem Titel "Naturschutz mit der Kettensäge"

Hierzu frage ich die Verwaltung:

1. Wird im vorbildlichen Lübecker Stadtwald Ähnliches schon praktiziert?
2. Wie werden die in der Artenschutzveröffentlichung beschriebenen Maßnahmen eingeschätzt?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.3.2 AM Marx (SPD): LüMo  
Vorlage: VO/2021/10341**

Frau Wöhlk beantwortet die Fragen, die Antwort des Stadtverkehrs liege noch nicht vor. Der Bericht dazu erfolge in einer der nächsten Sitzungen.

**Anfrage:**

Liegt für den Betrieb des Stadtverkehr „Lümo“ im bisherigen Betrieb eine personenbeförderungsrechtliche Genehmigung vor?

Falls ja,

- a) auf welcher Grundlage des PBefG
- b) in welchem Umfang
- c) mit welcher Geltungsdauer
- d) mit welchen Auflagen?

Falls eine Genehmigung nach §2(7) PBefG vorliegt (Erprobungsparagraph), führt der Stadtverkehr ein Monitoring hinsichtlich der Bündelungsquote durch?

Falls ja, ist die Genehmigungsbehörde hierüber informiert und wie fällt diese aus?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen, Anfragen und Antworten unter TOP 3 zur Kenntnis.*

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Prüfungsauftrag der Bürgerschaft zum Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:  
Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer**

Frau Krawetzke erläutert den Prüfauftrag. Sie erklärt den Sachstand und die Empfehlung der Verwaltung. Der enorme Aufwand, die Abgabengerechtigkeit herzustellen und die Abgabepflichtigen zu ermitteln, müsse bedacht werden. Frau Mählenhoff schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis „Mehrweg“ mit dem Thema befasse und in ca. einem Jahr erneut dazu im Ausschuss berichtet werde. Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft hat am 25.02.2021 zu Punkt 10.7 mit VO Nr. 9006 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ mit Mehrheit in der Fassung des Hauptausschusses angenommen:

(Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer)

Der Bürgermeister wird gebeten, die Möglichkeit der Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Einweggeschirr und Einwegbesteck für mitnehmbare „take-away“-Gerichte und Getränke „to go“ konzeptionell zu prüfen.“

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 5.1      Mobilitätzuschuss für Beschäftigte der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2021/10270**

**Beschluss:**

Beschäftigte der Hansestadt Lübeck erhalten auf Antrag einen monatlichen Mobilitätzuschuss in Höhe von 30,- Euro entweder für den Kauf einer ÖPNV-Fahrkarte oder im Rahmen der Entgeltumwandlung zum Fahrradleasing oder zur Anmietung eines Fahrrades oder für den Kauf eines Fahrrades.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Die Unabhängigen & Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2021/10083 Stadtbegrünung durch Urban Gardening und Flächenentsiegelung  
Vorlage: VO/2021/10083-01**

Es diskutieren die AM Steffen, Müller, Röttger, Stolzenberg, Martens, Zahn, Mauritz und Dr. Lengen. Herr Zeckel beantwortet Fragen der AM. Frau Mählenhoff und Herr Hinsen schlagen vor, die Beschluslage zu klären und das 2019 bereits beauftragte Gutachten (Freiraumentwicklungsplan) abzuwarten, welches Ende 2021 vorliegen sollte. Der Ausschuss stimmt einstimmig der Vertagung bis mindestens November 2021 zu.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, bis zum September 2021 zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Stadtbegrünung in der Innenstadt und weiteren Stadtteilen mit hohem Versiegelungsgrad gefördert werden kann. Zu den Maßnahmen kann Urban Gardening zählen oder die sog. Umweltakupunktur, d.h. Entsiegelung von Flächen entlang von Verkehrsflächen, wie Straßenrandstreifen, Sichtdreiecke, Abstandsflächen. Weiterhin ist durch die Prüfung zu klären, ob und wie Initiativen oder Vereine in die Pflege mit einbezogen werden können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

**zu 6.2 Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH Dunkelfeldstudien  
Vorlage: VO/2021/10184**

Herr Steffen erklärt seinen Antrag. Herr Zahn merkt an, dass der Ausschuss abschließend informiert worden sei, Herr Mauritz sieht hier zudem keine Zuständigkeit der Hansestadt für die Veröffentlichung einer Landesstudie.

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert

- 1) sich bei der Landesregierung für eine zeitnahe, zentrale Veröffentlichung der Ergebnisse auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins aus den Dunkelfeldstudien des Landes Schleswig-Holstein aus den Jahren 2015, 2017 und 2019 sowie aus den SKiD-Befragungen ab dem Jahr 2020 einzusetzen, und
- 2) hierfür auch die Unterstützung anderer Vertreter der kommunalen Ebene Schleswig-Holsteins zu suchen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung des Antrags.

<b>zu 7      Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
---

<b>zu 7.1      AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Katastrophenschutz bei Extremwetter-Ereignissen Antrag zu TOP "3.2.1 Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr" Vorlage: VO/2021/10356</b>
---

Frau Mählenhoff zieht aufgrund der Ausführungen unter TOP 3.2.1 und 3.2.2 den Antrag zurück.

**Beschluss:**

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass Lübeck auch künftig angemessen auf Katastrophen durch Extremwetter-Ereignisse vorbereitet ist. Dazu soll er gemeinsam mit Feuerwehr & THW, Klimafolgenforscher\*innen sowie weiteren relevanten Akteur\*innen und in enger Abstimmung mit der Landesregierung und den umliegenden Kreisen:

a) die bestehenden Katastrophenschutzpläne für die Szenarien Hochwasser, Starkregen und Waldbrand dahingehend überprüfen, ob sie auch verschärfte Bedingungen durch häufigere und stärkere Katastrophen abdecken und die vorhandenen Kapazitäten von Feuerwehr, THW und weiteren Hilfs- und Rettungsdiensten dafür ausreichen und

b) einen Katastrophenschutzplan für das Szenario ‚extreme Hitze‘ erstellen.

Der Bürgerschaft ist spätestens im März 2022 über den Fortschritt bzw. das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

<b>zu 8      Polizeibeirat</b>
--------------------------------

<b>zu 9      Verschiedenes</b>
--------------------------------

Die Frage von AM Martens zu E-Rollern beantwortet Herr Senator Hinsin. Das Ordnungsproblem müsse auf Bundesebene geklärt werden, damit die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Einschreiten des Ordnungsdienstes vorlägen. Es diskutieren die AM Zahn, Steffen, Marx und Mählenhoff.

Herr Zahn möchte einige Themen von heute im nächsten Polizeibeirat weiter erörtern, wie z.B. Travemünde und Drehbrückenplatz sowie die verkehrsrechtliche Situation der Autoverladung an der Lohmühle.

Herr Steffen reicht für den nächsten Polizeibeirat eine schriftl. Anfrage an die Polizei ein, die von der Protokollführung weitergeleitet werde.

<b>zu 10      Ende des öffentlichen Teils</b>
---

Die Vorsitzende schließt um 18:57 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:58 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

<b>zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Frau Mählenhoff gibt bekannt, dass die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Tauchen im nichtöffentlichen Teil vertagt wurde und die Ersatzbeschaffung einer Heißbrandübungsanlage freigegeben werde.

Lübeck, den 30. September 2021

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Melanie Reichenauer  
Protokollführung